

Ausgangslage und Entwurfsziel:

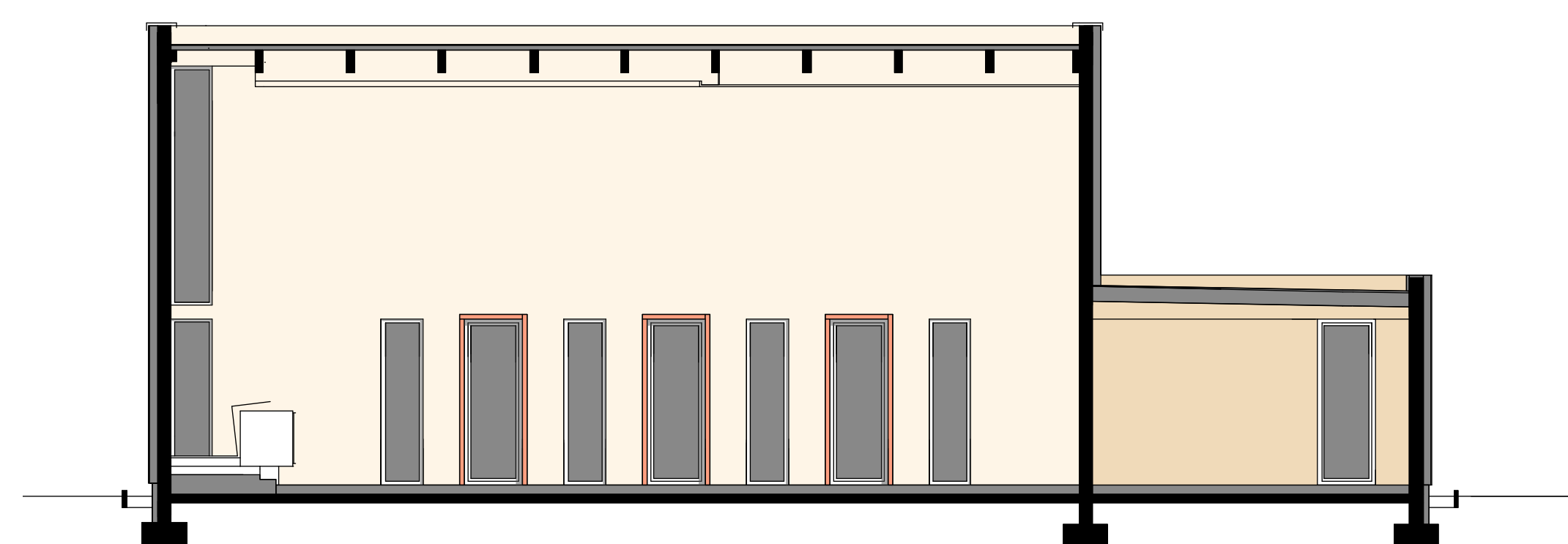
Das Bestandsgebäude der neuapostolischen Gemeinde in Dessau - Roßlau aus dem Jahr 1930 entsprach sowohl in technischer als auch in funktionaler Hinsicht nicht mehr den heutigen Anforderungen für ein lebendiges Gemeindeleben. Der Entwurf sieht neben einem angemessen großen Kirchsaal für den Gottesdienst nun auch flexible Nebenräume für Unterrichte, Musik und Zusammenkünfte aller Altersgruppen sowie eine zeitgemäße sanitäre Ausstattung vor. Mit dem Neubau wurde der demografischen Entwicklung der Gemeinde Rechnung getragen und die Betriebs- und Instandhaltungskosten sind nun auf lange Sicht planbar, da Barrierefreiheit, aktuelle Brandschutzbestimmungen und aktuelle energetische Gesichtspunkte berücksichtigt wurden.

Entwurfskonzept:

An die Stelle des massiven, Straßenbild prägenden Altbaus, der jedoch nicht gleich als Kirchengebäude wahrgenommen werden konnte, tritt nun ein kleinerer, leichter Baukörper für das neue Gemeindehaus. Er besteht aus einem 8,30 m hohen Kubus für den Kirchsaal und einem L-förmig darum geschmiegtten Flachbau für die diversen Nebenräume.

Die räumliche Struktur lehnt sich an den Aufbau des ersten salomonischen Tempels an.

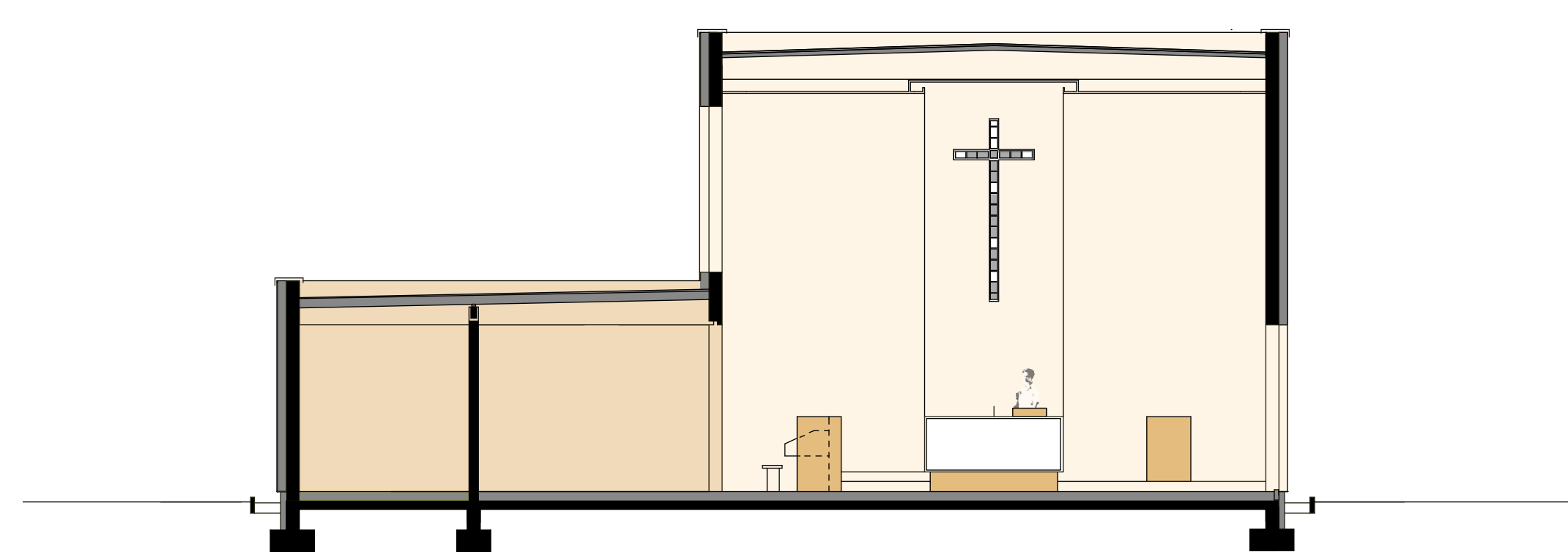
Über den öffentlichen Gehweg wird der Besucher auf den von Luftbalken gerahmten Vorplatz - Vorhof - geführt, betritt durch eine schwere Eichentür den Flachbau und gelangt so in das Foyer - die Vorhalle. Das Foyer leitet zum Kirchsaal - dem Heiligtum. Es gehen von hier aber auch die Nebenräume, wie Unterrichtsräume, Garderobe, Teeküche und die sanitären Einrichtungen ab. Den Mittel- und Endpunkt des Kirchsaals bildet der Kanzelaltar, der Ort der Sakramente und des Worts - das Allerheiligste.



Längsschnitt Kirchsaal M 1/100



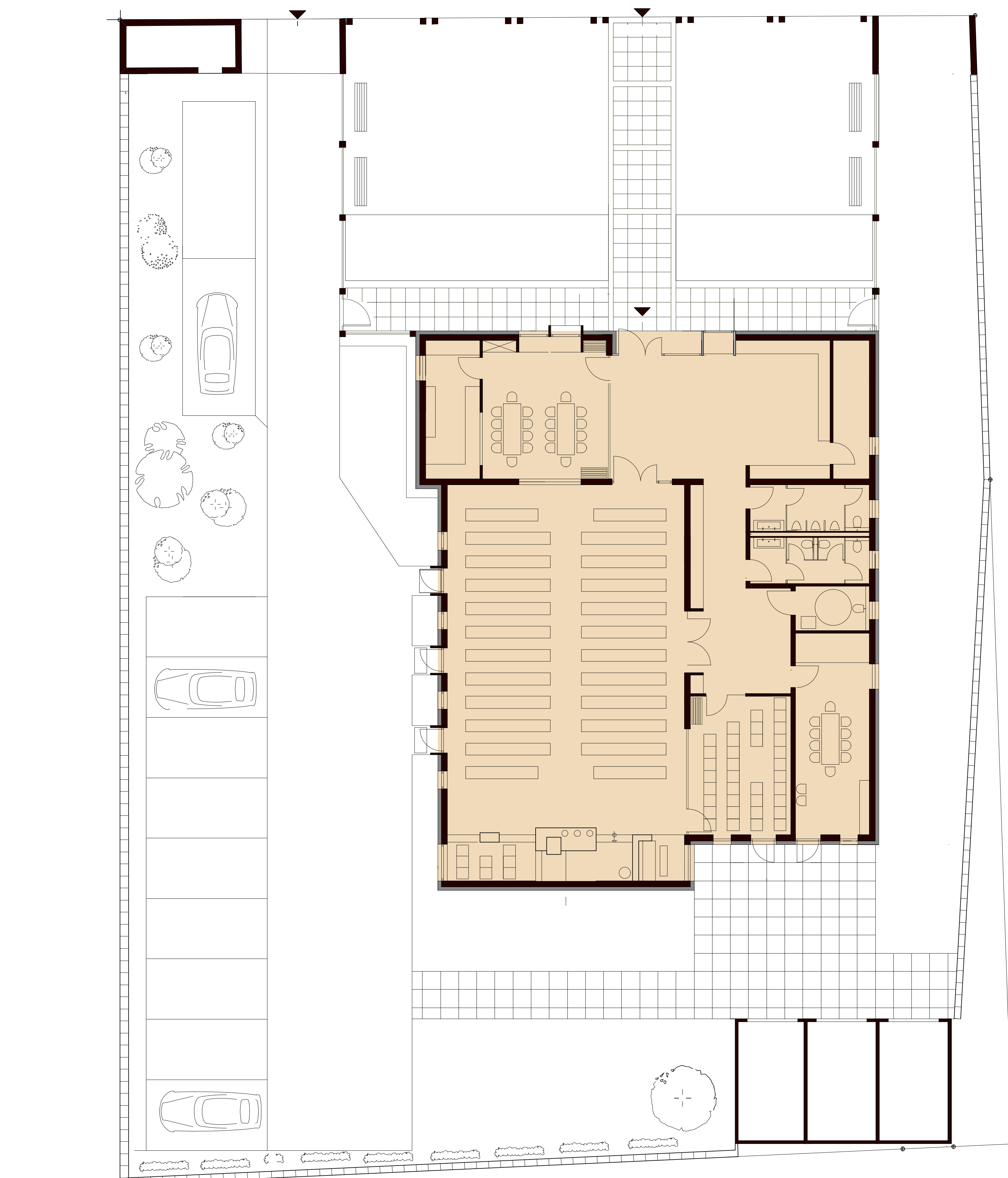
Studie



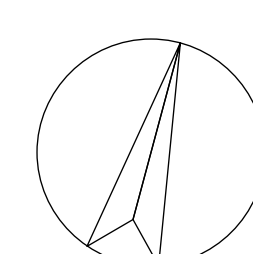
Querschnitt Kirchsaal M 1/100



Studie



Grundriss M 1/100



Neubau Neuapostolische Kirche Dessau - Roßlau

Bauvorhaben:
Ersatzneubau Gemeindehaus der
Neuapostolischen Kirche in Dessau - Roßlau
Kantorstraße 51, 06842 Dessau

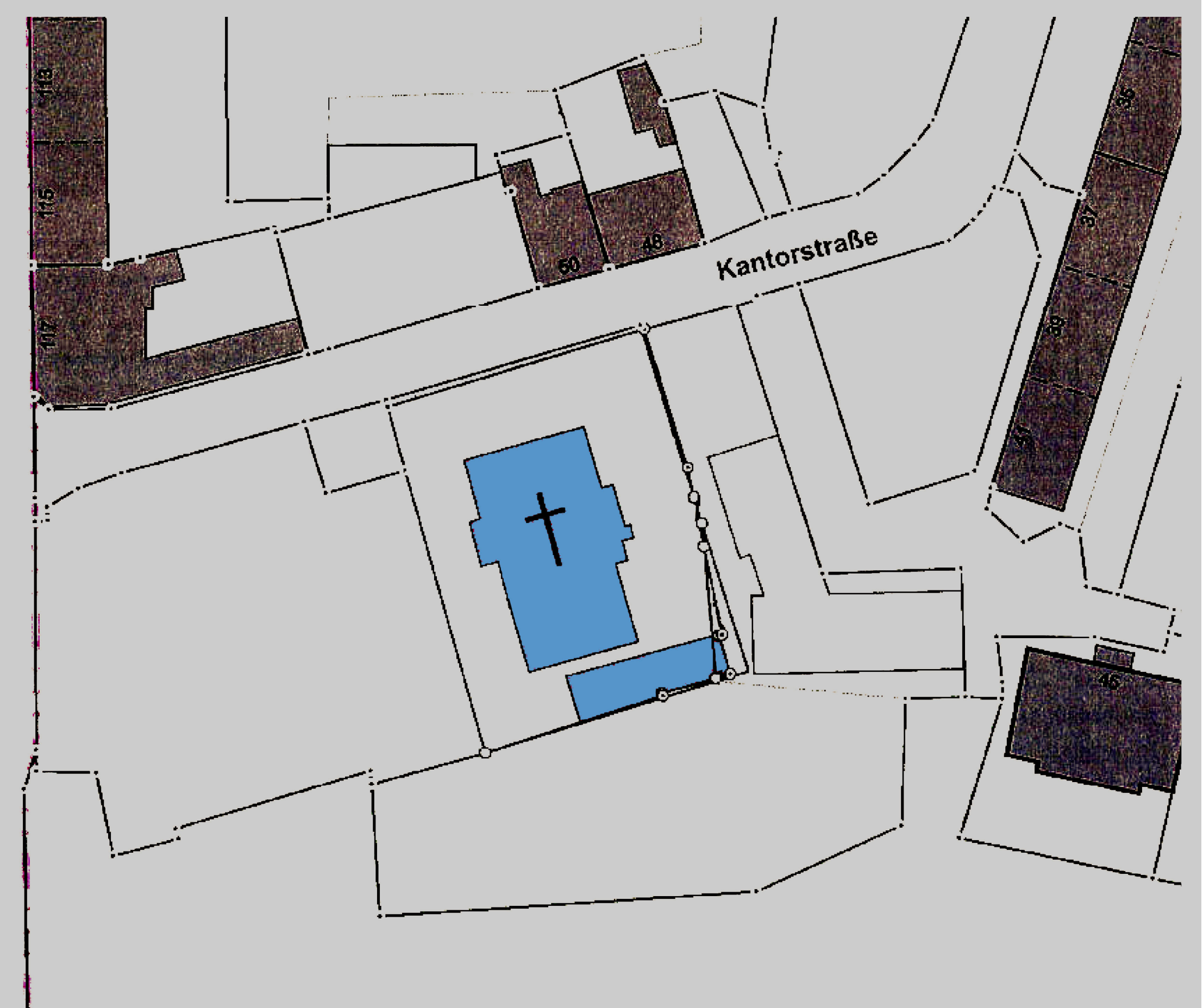
Bauherr:
Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland K.d.ö.R.
Thurnithstraße 20, 30519 Hannover

vertreten durch:
Marc Loose, Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Klaus Koselack, Dipl.-Ing.

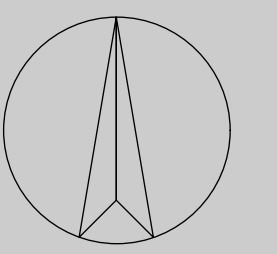
Entwurfsverfasser:
Planungs- und Ingenieurbüro
Dipl.-Ing. Walter Feuereisen
Am Kienluchgraben 9
16552 Mühlenbecker Land / OT Schildow



Fertigstellung Dezember 2018



Lageplan M 1/500



Außenwirkung



Lage im Stadtraum